

## „Bitter nötig“

Zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz

„Bitter nötig“ war der Bericht, der am 12. September vorgestellt wurde, damit den Opfern des Missbrauchs endlich mehr Gerechtigkeit widerfährt. Bitter ist, wenn an konkreten Fällen sichtbar wird, wie nicht nur der Missbrauch selbst so viel Leid verursachte, sondern wie die Opfer oft nicht gehört, nicht anerkannt oder sogar zum Schweigen gebracht wurden.

„Bitter nötig“ ist die Studie, damit die Katholische Kirche in der Schweiz ihr Versagen anerkennt und die nötigen Konsequenzen angeht. Bitter ist, zu sehen, wie es immer noch eine „katholische Kultur“ gibt, die sexuellen Missbrauch, der immer auch ein Machtmissbrauch ist, begünstigt. In den Machtstrukturen, in den Fragen der Sexualethik usw. hat sich wenig verändert.

Bitter ist die Studie für viele Katholikinnen und Katholiken, die sehen müssen, wie die Verantwortlichen ihrer Kirche völlig verantwortungslos gehandelt haben, die darüber erschüttert oder zornig sind. Bitter ist es ebenso für die allermeisten kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich korrekt und mit grossem Engagement für das Evangelium eingesetzt haben: mühsam gewonnenes Vertrauen wird leichtfertig verspielt.

So bitter nötig die Pilotstudien und auch die kommenden weiteren Studien sind, wir wollen nicht in der Bitterkeit verbleiben. Wir werden dran bleiben, im Dienst an den Menschen und im Dienst des Evangeliums. Beides sind uns „Quellen der Kraft“.

Aber vielleicht möchten Sie ein persönliches Gespräch. Melden Sie sich. Wir stehen gerne zur Verfügung.

Bernhard Waldmüller

Pastoralraumleiter Katholische Kirche Kriens

Kriens, 18.9.2023